



Main-Spessart wird fairer Landkreis Wirte, Kirchen, Schulen und Einzelhändler sind mit im Boot

Fairness; ein ehrenhafter Begriff der den meisten aus der Sportwelt geläufig ist, und ohne dessen Erwähnung heute kein sportlicher Wettkampf mehr bewertet wird. Fair bleiben lautet die Devise. Eigentlich heißt das nichts anderes, als von allen Beteiligten einen anständigen und ordentlichen Umgang miteinander zu fordern. Das sich dieser Anspruch auch außerhalb der Sportarenen als kollektive Forderung langsam durchsetzt bezeugt das Fairtrade-Siegel, welches sich immer häufiger auf Lebensmitteln und anderen Artikeln des täglichen Lebens findet. Bei Produkten mit diesem Siegel hat der Verbraucher die Gewissheit, dass die Arbeitsbedingungen von Bauern und Beschäftigten durch angemessene Preise und transparente Abläufe optimal gestaltet werden. Anständige Bezahlung für ordentliche Arbeit, sowie eine kontrolliert nachhaltige Bewirtschaftung, die die Ressourcen auch für nachfolgende Generationen erhält, werden durch diese Auszeichnung garantiert.

Main-Spessart ist auf dem Weg „Kreis des fairen Handels“ zu werden Um sich für die Auszeichnung bewerben zu können, mussten verschiedene Kriterien erfüllt werden. Beispielsweise war ein Kreistagsbeschluss notwendig sowie die Gründung einer Steuerungsgruppe, die den Prozess begleitet.

Über 50 Einzelhändler in Main-Spessart haben inzwischen Lebensmittel, Blumen, Textilien, Kunsthandwerk, Schmuck oder Teppiche aus Fairem Handel in ihrem Sortiment. Denn der Absatz fair gehandelter Produkte steigt stetig an. Fast jeder zweite Deutsche kauft inzwischen fair gehandelte Lebensmittel ein (Quelle: Forum Fairer Handel). Ob Café, Bäckerei, Kantine oder Hotel, auch immer mehr gastronomische Betriebe setzen auf Fairtrade-Produkte. Über 18.000 sind es bereits in Deutschland, bei uns im Landkreis schenken mittlerweile 21 Betriebe Kaffee oder Tee, Kakao, Cola, Apfel-Mango-Saft mit dem Fairtrade-Siegel aus oder haben Eis, Pralinen, Schokolade und Kekse auf der Speisekarte. Auch immer mehr Kirchengemeinden, Vereine und Schulen verwenden fair gehandelte Waren bei Festen und Aktionen und bei zwei der Schulen läuft gerade die Bewerbung zur Fairtrade-School.

Wer sich in Main-Spessart für den Fairen Handel engagiert, finden Sie im Internet unter <http://agenda.main-spessart.de/Fairtrade-Kreis.aspx>

Die Steuerungsgruppe lädt zum nächsten Koordinationstreffen ein. Es findet am **27. März 2014** um **20.00 Uhr** ins Hotel **Zur Mainpromenade** Karlstadt statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen bei der Agendabeauftragte Ilse Krämer. Tel. 09353-793 1111, E-Mail Ilse.Kraemer@lramsp.de.